

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Omid Najafi, Ansgar Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD)

**Windenergie im Redispatch - ein Ausbau von „Geisterstrom“?**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi, Ansgar Schledde und Marcel Queckemeyer (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 13.02.2023

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz plant ein Windenergie-Beschleunigungs-Gesetz, um 2035 auf 2,2 % der Landesfläche bis zu 11 000 Windkraftanlagen in Betrieb zu haben. Jährlich sollen nach Wunsch des Ministeriums 365 neue Windkraftanlagen entstehen. Allerdings wurden im Jahr 2020 nur 48 neue Anlagen installiert, im Jahr 2021 waren es 104, im Jahr 2022 wurde ein Nettozubau von nur 67 neuen Windrädern realisiert. Bereits im Jahr 2022 zeigte sich, dass wegen gestiegener Investitionskosten, Antragsstau in den Behörden und des Wegfalls der EEG-Umlage nicht mehr ausreichend Investoren für den Ausbau von Windkraftwerken bereitstanden.<sup>1</sup>

Dabei reichen die Übertragungskapazitäten im Stromnetz schon für die heutige Menge an Windstrom nicht aus. In den letzten Jahren mussten daher Windkraftanlagen des Öfteren im Zuge eines Redispatch abgeregelt werden. Die Bundesnetzagentur wies in ihrem Bericht zum Netzengpassmanagement des vierten Quartals 2021 darauf hin, dass rund 95 % der abgeregelt Energie auf die Windkraft entfallen: zu 50 % Onshore und zu 45 % Offshore. Im ganzen Verlauf der Jahre 2019 und 2020 gingen nach Angaben der Bundesnetzagentur jeweils über 6 Milliarden Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Energien verloren. In Niedersachsen wurde dabei im Bundesvergleich die größten Mengen Energie abgeregelt. Hier kam es zu einem deutlichen Anstieg, während die Ausfallmenge in Schleswig-Holstein sank.<sup>2</sup> Nach einer Auswertung des LEE Niedersachsen / Bremen e. V. waren allein an einem einzigen Tag, dem 31. Januar 2023, mehr als 5 500 von rund 6 350 Anlagen in Niedersachsen von einem Redispatch betroffen.<sup>3</sup>

Dieser nicht produzierte Strom - „Geisterstrom“ - muss trotzdem von den Netzbetreibern an die Anlagenbetreiber zum Marktpreis bezahlt werden.<sup>4</sup> Nach Zahlen der Bundesnetzagentur entfallen rund 70 % der gesamten deutschen Einspeisemanagement-Maßnahmen und Kosten auf Niedersachsen. Diese Kosten werden an den Stromkunden weitergegeben.

1. Wie stellen sich die Ausbauziele der Landesregierung angesichts der aktuellen Verknappung und Verteuerung der dafür nötigen Baustoffe (Zement, Stahl) dar?
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über das rückläufige Interesse von Investoren an Windkraft-Projekten?
3. Mit welchen Maßnahmen beim Netzausbau konnte Schleswig-Holstein im Gegensatz zu Niedersachsen seine Ausfallmenge reduzieren?
4. Wie hoch war die Menge des Redispatch im Zeitraum 2017 bis 2022 bei niedersächsischen Windkraftanlagen (bitte angeben für jedes Jahr in kWh sowie nach Onshore- und Offshore-Anlagen)?
5. Wie hoch waren die entstandenen Entschädigungsansprüche im Zeitraum 2017 bis 2022 (bitte aufschlüsseln nach Jahr sowie nach Onshore- und Offshore-Anlagen)?

---

<sup>1</sup> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/windparks-ausbau-bundesnetzagentur-101.html>

<sup>2</sup> <https://www.windkraft-journal.de/2022/07/21/abregelung-von-ee-anlagen-bericht-der-bundesnetzagentur-zum-engpassmanagement/177367>

<sup>3</sup> <https://www.lee-nds-hb.de/lee-redispatch-bremst-energiewende-aus/>

<sup>4</sup> [https://www.focus.de/finanzen/news/millionen-fuer-nichts-unser-absurdes-geschaefit-mit-dem-geisterstrom\\_id\\_185160154.html](https://www.focus.de/finanzen/news/millionen-fuer-nichts-unser-absurdes-geschaefit-mit-dem-geisterstrom_id_185160154.html)

6. Gibt es Prognosen zu den voraussichtlichen Kosten der Abregelungen für die Jahre 2023 bis-2025? Wenn ja, in welcher Höhe (bitte aufschlüsseln nach Jahr sowie nach Onshore- und Offshore-Anlagen)?
7. In welchem Umfang ließe sich der für den Anlagenausbau geplante Flächenverbrauch von 2,2 % der Landesfläche durch das „Repowering“ bestehender Windkraftanlagen reduzieren?
8. Welchen Anteil haben nach Kenntnis der Landesregierung die Redispatch- und Abregelungskosten an den Stromgebühren der Verbraucher in Niedersachsen?